Buntes Fest

Neuer Kunstpunkt auf dem Nordfriedhof

Minden. Am 6. April wurde der 10. Kunstpunkt am „Pfad der Menschenrechte“ mit über 130 Besuchern und einem bunten Fest eingeweiht. Zuerst wurden Stühle geschleppt und mithilfe von Dennis Lade, Mitarbeiter des Friedhofes, und fleißigen Helfern vom Verein Leben mit Demenz aufgestellt. Dann wurde ein festliches Buffet mit weißen Tischdecken, Blumen, Kaffee, Tee und Gebäck aufgebaut. „Elly“ verzauberte mit ihren bunten Seifenblasen große und kleine Gäste.

Pünktlich um 15 Uhr erklang Musik von der „Essern Highlanders Pipe Band“, die mit neun Musikern Gänsehautfeeling verbreitete. Alle Besucher erwarteten nun gespannt bei herrlichem Sonnenschein die Enthüllung des Kunstpunktes mit dem Titel „Lebe“. Die Kooperationspartner für diesen Kunstpunkt sind die Städtischen Betriebe Minden und der Verein Leben mit Demenz – Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke.

Die Gäste wurden zunächst von Dennis Rinne (Leiter Grünflächenamt), Tamara Schröder (Friedhofsmeisterin Nordfriedhof) und Milena Goldhammer (Friedhofsmeisterin Südfriedhof) begrüßt. Die Informationen zur Gestaltung des Nordfriedhofes und dass die Ausgestaltung dieses Platzes zu einer Meisterarbeit gehörte, überraschte die Besucher. Die Vorsitzende des Vereins Leben mit Demenz, Beate Horstmann-Grote, und Hanne Piel als Ansprechpartnerin vom Sonnenring ergänzten in ihren Reden die Freude über den neuen Nachbarn „Kunstpunkt“. Den Schlusspunkt der Reden setzte Annette Ziebeker. Sie spannte einen Bogen von der Entstehung des Pfades über die Bedeutung der zusätzlich entstandenen Kunstpunkte. Das Motto des Pfades: „Nur wer die Menschenrechte kennt, kann nach ihnen leben und handeln und so zu einem friedlichen Miteinander beitragen“.

An allen Standorten der Kunstpunkte werden die Menschenrechte aktiv gelebt, so die Aussage von Annette Ziebeker. Mit viel Applaus wurde nun der Kunstpunkt „Lebe“ von Denis Rinne und Waldemar Ziebeker enthüllt. Er ist nach einem Entwurf von Annette und Waldemar Ziebeker entstanden. Die Künstlerische Umsetzung erfolgte durch den Metallkünstler Matthias Mauritz und Waldemar Ziebeker. Mittlerweile freut sich der Pfad der Menschenrechte über 600.000 Besucher auf dem Internetauftritt www.theater-am-eck.de.

Dort finden Interessierte demnächst ein Foto vom Kunstpunkt 10 plus Eröffnungsrede. Der Sonnenring und der Kunstpunkt freuten sich zusätzlich, dass der Hospizkreis mit seinen Trauerbänken ein weiterer Nachbar wird. Musik, Gespräche und die liebevoll aufgebauten Köstlichkeiten fanden regen Absatz und so entstand ein „Buntes Fest auf dem Friedhof“.

Die Enthüllung des zehnten Kunstpunktes wurde zu einem bunten Fest. Foto: privat